

Zehn Jahre Topothek

Wie aus einer Fotosammlung ein zeithistorisches Archiv wird.

VON OTTO HAVELKA

EBERGASSING Am Donnerstag dieser Woche ist es exakt zehn Jahre her, dass Viktor Busch im Saal der Mittelschule seinen großen Auftritt hatte. Der damalige Obmann des Vereines „impulse – Dorferneuerung Ebergassing“ präsentierte in einer öffentlichen Veranstaltung die neu gegründete Internet-Plattform „Topothek Ebergassing“. Busch zeigte den Teilnehmern 35 historische Fotos und fragte sie nach Orten und Namen der Abgebildeten. Mittlerweile sind in der Topothek des Ortes aktuell 3.789 Dokumente zur Geschichte der Gemeinde abgespeichert, darunter 2.931 Fotos, 66 Videos, 40 Objekte, 746 Schriftstücke und sechs Audiodateien, die über 6.336 Suchbegriffe abrufbar sind. „Es vergeht kaum ein Tag“, an dem sich der ehrenamtliche Topothek-Betreiber nicht mit der Plattform be-

schäftigt. Mitunter besucht er auch Dorfbewohner, um mit ihnen verstaubte Fotoarchive durchzuschauen. „Es gibt sicher noch genug unentdeckte Fotoalben“, ist Busch überzeugt. „Viele freuen sich auch, dass die alten Fotos noch einmal Verwendung finden“, ergänzt er.

„Topothek“ ist eine Erfindung des Wiener Neustädters Alexander Schatek, mit der historisches Material gesichert und einfach im Internet auffindbar ist. Mittlerweile gibt es weit mehr als 200 Topotheken.



◀ Viktor Busch feiert das 10jährige Jubiläum der Topothek Ebergassing.



▲ Das erste Foto in der Topothek: Feuerwehrfest in der Arbeiterkolonie um 1933, Ehrendamen verteilen Blumen.

Foto: Topothek Ebergassing